AHP IN DER PRAXIS

Karl Weber, Justus-Liebig-Universität Gießen

Unter den multikriteriellen Entscheidungsmethoden erweist sich der AHP-Ansatz (Analytic Hierarchy Process) nicht nur als theoretisch bedeutsam, sondern auch als praxisrelevant.

Nach einer Kurzdarstellung der AHP-Grundkonzepte und der zur computergestützten Modellbearbeitung verfügbaren Softwarepakete (AutoMan, Criterium 1.1, Expert Choice 8.0, Newtech Expert Choice) werden Beispiele aus den verschiedensten Wissensbereichen behandelt, wobei auch Besonderheiten der benutzten Softwarepakete verdeutlicht werden.

Die meisten Beispiele stammen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Aus der Betriebswirtschaftslehre werden AHP-Anwendungen im Absatz-, Produktions- und Verwaltungsbereich behandelt; dabei gelangen der AHP-Grundansatz und Varianten (Festwert-, Festmodell-Verfahren) zum Einsatz.

Die Modelle aus dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre verdeutlichen den AHP-Einsatz unter Beizug unterschiedlicher Expertengruppen sowie Möglichkeiten zur Differenzierung zwischen Kosten-/Nutzenanalysen (Verkehrswirtschaft) und zur stufenweisen Problembearbeitung unter Verwendung des Supermatrix-Verfahrens (Wirtschaftsprognostik).

Der AHP-Einsatz auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik führt zur AHP-gestützten Evaluation von AHP-Softwarepaketen. Weiterhin kann AHP als Entscheidungshilfe zur Selektion von OR-Software benutzt werden, was ebenfalls anhand eines praktischen Beispiels gezeigt wird.

Schließlich wird auch ein AHP-Beispiel aus der Politik (US Präsidentschaftswahlen) diskutiert und auf andere - in der Literatur erwähnte - Einsatzbereiche (Hauswirtschaft, Bildung/Berufswahl, Medizin, etc.) verwiesen.

Literatur:

Weber, Karl: Multikriterielle Entscheidungen. München: Oldenbourg, 1993.